1./10. oder Rückkauf mit jährl. mind. $3\frac{1}{2}\%$ u. Zs.-Zuwachs bis spät. 1./10. 1937; vom 1./4. 1918 ab verstärkte Tilg. u. Totalkündig. zulässig. Zahlst.: Frankf. a. M.: Stadthauptkasse; Berlin: Mendelssohn & Co., Berl. Handels-Ges. Aufgelegt in Berlin u. Frankf. a. M. 28./12. 1907 M. 15 000 000 zu 98.80%. Kurs Ende 1908—1914: In Berlin: 101.70, 101, 100.80, 100.30, 98, 95.40, 96.75% — In Frankf. a. M.: 102, 101, 101.50, 100.40, 98.50, 95.50, 97% .

Betriebs-Anleihe von 1908 im Gesamtbetrage von M. 50 000 000, davon begeben:

4% Anleihe von 1908, Abt. I. M. 20 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./5., 1./11. Tilg.: Vom 1./4. 1910 ab mit jährl. 2% u. Zs.-Zuw. durch Verlos. im Juni per 1./11. oder durch Rückkauf; die Stadt hat das Recht, vom 1./4. 1918 an jederzeit auch grössere Beträge durch Verlos. oder durch Ankauf zu tilgen, sowie sämtliche noch umlaufende Anleihe-scheine mit 3monat. Frist zu kündigen. Zahlst.: Frankf. a. M.: Stadthauptkasse; Berlin: Mendelssohn & Co., Berl. Handels-Ges. Aufgelegt in Berlin u. Frankf. a. M. 8./9. 1908 M. 20 000 000 zu 99%. Kurs Ende 1908—1914: In Berlin: 101, 100.90, 100.80, 100.60, 98.50, 95.50, 97% . — In Frankf. a. M.: 101, 100.90, 101.50, 100.40, 98.50, 95.50, 97.40% .

4% Anleihe von 1908, Abt. II M. 20 000 000, Abt. III M. 10 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./5., 1./11. Tilg.: Abt. II u. III v. 1./4. 1911 ab mit jährl. 2% u. Zs.-Zuwachs durch Verlos. im Juni per 1./11. oder durch Rückkauf; die Stadt hat das Recht, vom 1./4. 1918 an jederzeit auch grössere Beträge durch Verlos. oder durch Ankauf zu tilgen sowie sämtliche noch umlaufende Anleihe-scheine mit 3monat. Frist zu kündigen. Zahlst.: Frankfurt a. M.: Stadthauptkasse; Berlin: Mendelssohn & Co., Berl. Handels-Ges. Eingeführt in Berlin u. Frankf. a. M. im Jan. 1909. Kurs in Berlin u. Frankf. a. M. mit Abt. I zus. notiert.

4% Stadt-Anleihe von 1910. M. 20 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs. 1./3., 1./9. Tilg.: Von 1912 ab durch Verlos. im Mai per 1./9. oder durch Rückkauf mit jährl. mind. 2% u. Zs.-Zuwachs; verstärkte Tilg. u. Gesamtkünd. bis 1./4. 1920 ausgeschlossen. Zahlst.: Frankf. a. M.: Stadthauptkasse; Berlin: Seehandlung, Delbrück Schickler & Co., Nationalbank für Deutschland; Hamburg: M. M. Warburg & Co.; Hannover: Ephraim Meyer & Sohn; Strassburg i. E.: Ch. Staehling, L. Valentin & Cie., Commandit-Ges. a. Aktien (Strassburger Bank). Aufgelegt 6./9. 1910 M. 12 000 000 zu 100.90%. Eingeführt in Berlin, Frankf. a. M. u. Hamburg im Okt. 1910. Kurs Ende 1910—1914: In Berlin: 101.50, 100.70, 98.40, 96, 97% . — In Frankf. a. M.: 101.50, 100.40, 97.80, 95.80, 97% . — In Hamburg: —, 100.80, 98, 95.25, 96.15% .

Stadt-Anleihe von 1911 (Spezial-Anleihe für Grunderwerb) im Gesamtbetrage von M. 32 500 000, davon begeben:

4% Stadt-Anleihe von 1911, Ausgabe I. M. 12 500 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./3., 1./9. Tilg. von 1922 ab durch Rückkauf oder Verlos. im April per 1./9. mit jährl. mind. $3\frac{1}{2}\%$ u. Zs.-Zuwachs innerhalb längstens 20 Jahren. Die Rückeinnahmen aus Verkaufserlösen der aus Mitteln der Anleihe im Osthafengebiet u. bei der Spezialkasse für städt. Grundbesitz erworbenen Grundstücke sollen nur zur Verzinsung u. Tilg. Verwend. finden u. zunächst an die hierfür bestimmten Tilg.-Fonds abgeführt werden. Die Einnahmen aus Verpacht. im Osthafengebiet fließen den betreffenden Tilg.-F. gleichfalls zu, soweit sie nicht für die Kosten der Unterhaltung u. lauf. Verwalt. erforderlich sind. Je nach der Höhe dieser Tilg.-F. kann zu gegebener Zeit auch ein höherer Tilgungssatz als $3\frac{1}{2}\%$ festgelegt werden. Die durch die verstärkte Tilg. ersparten Zs. wachsen ebenfalls dem Tilgungsstock zu. Zahlst.: Frankf. a. M.: Stadthauptkasse; Berlin: Seehandlung, Commerz- u. Disconto-Bank, Delbrück Schickler & Co., Nationalbank für Deutschland, Gebr. Schickler; Hamburg: M. M. Warburg & Co., Commerz- u. Disconto-Bank; Hannover: Ephraim Meyer & Sohn, Commerz- u. Disconto-Bank Fil. Hannover; Strassburg i. Els.: Ch. Staehling, L. Valentin & Cie. Commandit-Ges. a. Aktien (Strassb. Bank). Aufgelegt 18./11. 1911 M. 12 500 000 zu 100.75%. Kurs Ende 1911—1914: In Berlin: 100.80, 98.40, 95.75, 96.75% . — In Frankf. a. M.: 100.80, 98.25, 95.80, 97% . — In Hamburg: 100.80, 98, 95.25, 86.15% .

Stadt-Anleihe von 1913 im Gesamtbetrage von M. 30 000 000, davon begeben:

4% Stadt-Anleihe von 1913. M. 12 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 15./6., 15./12. Tilg.: Von 1915 ab durch Rückkauf oder Verlos. im Aug. per 15./12. mit jährl. mind. 2% u. Zs.-Zuwachs; verstärkte Tilg. bis 1./4. 1924 ausgeschlossen. Zahlst.: Frankf. a. M.: Stadthauptkasse; Berlin: Seehandlung, Bank für Handel u. Ind., Disconto-Ges., Dresdner Bank, Mitteld. Creditbank. Aufgelegt 12./5. 1914 M. 12 000 000 zu 96.80%. Kurs 25./7. 1914: In Berlin: 97.20%. — In Frankf. a. M.: 97.80%.

Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

$3\frac{1}{2}\%$ Stadt-Anleihe (vorm. Bockenheimer) von 1889. M. 1 700 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Durch Verl. im April per 31./12. innerh. spät. 44 Jahren, Verstärk. u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Frankf. a. M.: Stadt-Hauptkasse; Mitteld. Creditbank, Colmar: Bankhaus August Manheimer; Strassburg: Akt.-Ges. für Boden- u. Kommunal-Kredit. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1889—1914: 100.80, 95.50, 93.90, 95.50, 94.75, 101.50, 102, 100.50, 100, 99, 94, 92, —, 99.80, 99.50, 98.50, 99.20, 97, 92, 94, 92.50, 92, 93.80, 90, 86, —*% — Verj. der Zinsscheine der Bockenheimer Anleihe in 5 J., der Stücke in 30 J. (n. F.)

Schuldbuch der Stadt Frankfurt a. M. Die Schuldverschreibungen der Stadt Frankf. a. M. können unter Hinterlegung bei der Stadthauptkasse in das Stadtschuldbuch eingetragen werden. Die Stadt besorgt alsdann die gesamte Verwaltung der hinterlegten Stadtdoblig. einschl. Kontrolle der Verlos., Übermittlung der Zs. etc. Auf Antrag wird aus den fällt. Zs. auch die Zahl. der Steuern bewirkt. Verwalten von Kassen-, Mündel-, Stiftungs- und